



Caroline Llorca ist weltweit als eine Spezialistin der großen russischen Klassiker bekannt.

Als erste Französin graduierte sie an der legendären Waganowa-Akademie, St. Petersburg.

Mit 21 Jahren wurde sie die jüngste Ballettmeisterin, und ihre Inszenierungen von Paquita und Pas de Quatre erhielten staatliche Förderung in Frankreich und große Resonanz in der Presse.

Als Ballettmeisterin des Boston Ballett (1990-1995), trug sie mit ihre Arbeit dazu bei, das Boston Ballett zu einer der führenden Kompanien der Welt zu machen.

Ihre Inszenierungen von Don Quixote und La Bayadère für das mexikanische Nationalballett wurden von der Presse zum kulturellen Ereignis des Jahres 2001 gekürt.

Beim Bayerischen Staatsballett war Caroline Llorca als Gastballettmeisterin für Giselle und La Bayadère tätig.

2001 wurde sie als Professorin für klassisches Ballett an die Hochschule für Musik und Theater in München berufen.

Ihre Bemühungen, eine neue Tänzer-Generation auszubilden, waren sehr erfolgreich.

Ihre Studentinnen haben bei Internationalen Wettbewerben vielfach Medaillen gewonnen und Engagements in renommierten Ballett-Ensembles bekommen; Dabei konnte sie eine wunderbare Unterstützung der Ballett-Akademie durch die Deutsch-Russische Ballett-Stiftung und deren Präsidentin, Frau Bettina von Siemens, initiieren.

Heute repräsentiert Caroline Llorca regelmäßig Bayern und Frankreich als Jury-Mitglied auf internationalen Ballett-Wettbewerben oder Veranstaltungen die auch unter der Schirmherrschaft der UNESCO stattfanden. Gast-Ballettmeisterin und Meisterklassen für Pädagogen in Paris, Lyon, London, Mailänder Scala, Monte Carlo, New York, München, Jacobs Pillow, Tokyo, Barcelona, Helsinki, Jackson, Varna...

Sie tanzt auch Flamenco, und spielt Kastagnetten.

Im März 2011 wurde Caroline Llorca der französische Verdienstorden für ihre künstlerische Arbeit verliehen. Ihre Arbeit wurde in Ballett-Buch und Filmen festgehalten.